

Szenen-News

Der Februar-Monatszug auf dem Kaeserberg

Rollende Landstrasse von 2000

Foto: PD



Re 465, 84t, 7 MW, Last: 100 A, 600t, V/max. 100 km/h.

Für einen Zug des kombinierten Verkehrs, für die rollende Autobahn hat man sich auf dem Kaeserberg bei der Wahl zum Februar-Monatszug entschieden. Ein solcher transportiert ganze Schwerverkehrsfahrzeuge. Diese Beförderungsart gilt in der Regel als

Umsteiger-Angebot für Strassentransportunternehmen, die auf Kombitransporte umstellen wollen, ihren Fuhrpark aber noch nicht entsprechend erneuert haben.

Gegenwärtig ist die Rollende Landstrasse auch ein Thema im Zusammenhang mit der

Frage, wie der Gotthard-Strassentunnel zu sanieren sei. Mit Verlademöglichkeiten von Grenze zu Grenze, von Erstfeld bis Biasca und einem Kurzverlad nur für Personenwagen zwischen Göschenen und Airolo wäre es möglich, die nötige Sanierung des bestehenden Strassentunnels auf einmal gründlich durchzuführen und sehr rasch zu beginnen. Die Frage der zweiten Röhre könnte auf diese Weise vom Sanierungsfall losgelöst und ohne Zwang beurteilt werden.

Die Rollende Landstrasse oder Autobahn (RoLa) hat die Aufgabe, im Nachtsprung den Schwerverkehr durch die Alpen auf die Schiene zu lenken. Dabei fährt viel Totgewicht mit, die Chauffeure reisen im Liegewagen. Transporteure, die hier «einsteigen», stellen darum ihre Flotte bald auf andere Kombiformen um. Verladen wird über Rampen auf kleinsträdige Niederflurwagen mit einer durchgehenden Fahrspur. Start und Ziel sind Terminals, hier Basel Weil und Busto Arsizio. Am Kaeserberg sind auf zwölf Wagen sieben Sattelschlepper und zwei Lastenzüge verladen. Um das Zugsende sichtbar zu halten, wird der Schlusswagen stets beladen. Leere Stellplätze liegen davor. Vorgespannt ist die BLS-Re 465 001-6 von 1994 im «Connecting Europe»-Look vom Jahr 2000. (PD)

www.kaeserberg.ch

Ehre, wem Ehre gebührt

In der letzten Ausgabe ging leider beim Beitrag «Anlagenplanung – und wie ...» auf Seite 87 die Angabe zu Autor und Fotograf verloren. In Anwendung des geflügelten Wortes aus dem Titel sei dies hiermit nachgeholt:

Stephan Kraus leistete die Arbeit; nebst der gedanklichen und modellbauerischen auch diejenige mit Schreibzeug und Kamera. Wir bitten, unser Versehen zu entschuldigen. (bk)

Neues aus Heinz Däppens Klangküche

Fertig bespielte Zimo-Decoder

Vielen Interessierten an mit Sound ausgestatteten Lokmodellen ist Heinz Däppen kein Unbekannter. Seit einigen Jahren tüftelt der engagierte Modellbahner und Soundspezialist an vorbildgetreuen und realistischen Sounddaten für Zimo-Lokdecoder. Mittlerweile ist Heinz Däppen nicht nur Sound-Entwickler für den Wiener Digital-

spezialisten, sondern auch akkreditierter Zimo-Fachhändler. Dies aus dem einfachen Grunde, dass es nur logisch ist, die Decoder gleich mitsamt den gewünschten Klängen fertig eingespielt zu kaufen. (mitg/bk)

Infos: www.sound-design.white-stone.ch